

## **Etienne Daho: «Paris ailleurs»**

(Virgin 30895)

pjb. Als damals unbekannter Liederschreiber und Sänger hatte Etienne Daho 1981 sein erstes Soloalbum präsentiert und knapp 1000 Stück davon verkauft. Erst Mitte der achtziger Jahre wurde der Franzose mit der eigenwilligen Stimme entdeckt, und seither feiert er als neuromantischer Popsänger in den gallischen Konzertarenen grösste Publikumserfolge.

Die Ausflüge ins Filmgeschäft hat Daho wegen mangelnder Erfolgserlebnisse zwar bald aufgegeben, aber seine schauspielerischen Talente weiss er in seine Lieder umzusetzen, wo er sich mit Originalität vom grossen Popangebot abzugrenzen weiss. Nach drei Jahren kreativer Pause legt Daho ein neues Album vor, worin er wiederum auf seine bekannten Markenzeichen setzt. Seinen Liedern um Liebe und andere Gefühlszustände hat er ein kantiges Umfeld geschaffen, ohne dass seine Poesie weltbewegend geworden wäre. Der Reiz der Darbietung liegt vor allem in Dahos eigenständiger Interpretation und seiner schleppenden Diseur-Stimme mit dem erotischen Flair.

Mit frechen Arrangements und überraschenden musikalischen Kehrtwendungen verleiht er so seinen elf Chansons eine positiv wirkende Spannkraft.